

fördern • führen • inspirieren



10. HAW-Wirtschaftsforum Das Programm



Hochschule Amberg-Weiden
für angewandte Wissenschaften
University of Applied Sciences (FH)

- Abteilung Amberg: Kaiser-Wilhelm-Ring 23, 92224 Amberg, Tel.: +49 (0)9621 482-0, Fax: +49 (0)9621 482-110
- Abteilung Weiden: Hetzenrichter Weg 15, 92637 Weiden i. d. OPf., Tel.: +49 (0)961 382-0, Fax: +49 (0)961 382-110
- E-Mail: info@haw-aw.de / Internet: <http://www.haw-aw.de>

**MARKT.
MACHT.
MORAL.**

A black and white photograph of a hand pointing upwards from the water. The hand is in the foreground, with the index finger pointing towards the top of the frame. The water is dark and has some ripples. The background is a light, hazy sky.

Vorwort

Prof. Dr. Wolfram v. Rhein
Prof. Ralph E. Hartleben

Markt.Macht.Moral.

Das Wirtschaftsforum feiert Jubiläum.

Börsenspekulationen, Hedgefonds, Bankenblase, Bonizahlungen und Insolvenzen, Steuerhinterziehung und Bestechungsfällen: Regiert Geld mehr denn je die Welt?

Werden die Unternehmenslenker nur noch durch gierige Investoren, opportunistische Politiker und sensationslüsterne Medien zu fatalen Kurzfristentscheidungen getrieben? Meinungsfreiheit versus Sarrazin'sche Thesen, Non-konformes Verhalten sanktionieren statt kontrovers diskutieren? Seit dem 2. Weltkrieg herrschte noch nie eine so große Verunsicherung in der Bevölkerung, was die Zukunft von Umwelt, Wirtschaft und Sozialgefüge betrifft.

Gibt es in Wirtschaft und Politik überhaupt noch Verantwortungsbewusstsein und Moral? Kann man sich moralisches Verhalten überhaupt noch leisten? Oder wäre es nicht gerade jetzt eine einmalige Gelegenheit, sich auf moralisches Verhalten zu besinnen. Die Konsequenzen der verheerenden weltweiten Schäden der Finanz- und Wirtschaftskrise sind noch lange nicht absehbar. Auch wenn die Wirtschaft in vielen Bereichen 2010 wieder Tritt gefasst hat, sind die Perspektiven sehr ungewiss.

Das 10. Wirtschaftsforum der HAW will an vier Abenden diese Fragen aufgreifen und aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten. Dialektisch, informativ, provokativ.

Mit unserem Leitthema setzen sich auseinander:
Dr. Günther Beckstein, Günter Ogger, Prof. Dr. Dr. Bert Rürup,
Dr. Norbert Walter sowie erfolgreiche Unternehmer der Region.

Dr. Dirk Bayas-Linke und unser Premierinnenreferent vom Wirtschaftsforum 1999, Prof. Dr. Christian Blümelhuber beschäftigen sich mit dem Markt- und Konsumentenverhalten der Zukunft, basierend auf neuesten Forschungserkenntnissen.

Einen spannenden Beitrag zum Thema Moral liefert Prof. Dr. Dr. von Senger mit der List als geschätzter chinesischer Verhandlungsstrategie und den daraus resultierenden Problemen für deutsche Unternehmen.

Unser Diskussionsforum rundet als „Jubiläumsspecial“ Nockerberg-Schröder-Imitator und Musikkabarettist André Hartmann ab, mit seinem durchaus forumsgerechten Erfolgsprogramm „Neid of the Proms“.

Zur Veranstaltung



Der Veranstalter

Die Hochschule Amberg-Weiden, 1994 gegründet, ist eine der jüngsten Hochschulen in Bayern. Zurzeit studieren am Doppelstandort der HAW rund 3.000 Studenten. Die Zahl wächst seit Jahren überdurchschnittlich.

Die Hochschule für Angewandte Wissenschaften engagiert sich stark für die regionale Wirtschaft. Seit 2003 gibt es ein Partnerschaftskonzept mit zurzeit über 20 Unternehmen, von denen viele zu den Marktführern ihrer Branche zählen. Das 10. Jubiläumsforum findet erstmals im neuen repräsentativen Hörsaalgebäude auf dem Weidener Hochschul-Campus statt.

Wen möchten wir ansprechen?

Das Wirtschaftsforum richtet sich primär an Unternehmer, leitende Mitarbeiter, Vertreter der Politik, interessierte Bürger und an die Studenten der HAW. Bevorzugte Ansprechpartner sind die Partnerunternehmen der HAW.

Erstmals haben Teilnehmer dieses Mal auch die Möglichkeit, vor und nach den Veranstaltungsabenden ihre Meinung im Internet in einem geschützten Bereich unter der Adresse www.haw-wirtschaftsforum.de auszutauschen, dort vorher Fragen für die Diskussion mit den Referenten einzuspeisen sowie sich mit- und untereinander thematisch auszutauschen.

Die Ziele des HAW-Wirtschaftsforums

Wir möchten mit einer Auswahl aktueller und zukunftsorientierter Themen Anregungen für strategische Planung und operative Arbeit im Unternehmen geben. Und das unabhängig von Branche und Unternehmensgröße, wengleich wir uns primär am Mittelstand der Region zu orientieren versuchen.

Die Teilnehmer erhalten nützliche Tipps von Experten, die auf ihrem jeweiligen Gebiet genau die Erfahrung haben, die wir gerne vermitteln wollen. Wir möchten wertvolle Hinweise, nachahmenswerte Beispiele und auch neue Blickwinkel liefern - losgelöst vom oft programmierten Alltag im Unternehmen.

Wie in den Vorjahren sollen die vier Abende den Dialog der Teilnehmer mit Gastreferenten, Hochschulvertretern und untereinander bei unserem snack&talk fördern.

Unser herzlicher Dank gilt unseren Sponsoren:

Medienhaus Der neue Tag, Amberg, Weiden
Powerpressmedien Weiden, Hamburg, München
TC Lasergroup, Weiden
Allianz AG, München

Die Referenten



Dr. Dirk Bayas-Linke

Dr. Dirk Bayas-Linke ist Sozialwissenschaftler und Experte für Alltags- und Konsumkultur im Team der decode-Marketingberatung. Dr. Bayas-Linke hat Lehraufträge an der Universität Kassel sowie an der Katholischen Stiftungshochschule in München.



Dr. Günther Beckstein

Ehemaliger bayerischer Innenminister und Ministerpräsident sowie Vizepräsident der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland. Mit seiner Authentizität und Bereitschaft, die Dinge ebenso offen wie ungeschminkt anzusprechen wurde er zu einem der populärsten und beliebtesten Politiker Deutschlands.



Prof. Dr. Christian Blümelhuber

führt den InBev Baillet-Latour-Lehrstuhl für Euro-marketing an der Solvay Business School of Economics and Management der Freien Universität Brüssel. Topmanager vieler Unternehmen zählen auf seine Erfahrungen aus zahlreichen Schulungs- und Beratungsprojekten im In- und Ausland



Günter Ogger

ist einer der bekanntesten Wirtschaftsjournalisten in Deutschland. Sein Buch „Nieten in Nadelstreifen“, Deutschlands Manager im Zwielicht (1992) zählt mit über einer Million verkaufter Exemplare noch immer zu einem der meistgelesenen Bücher der Nachkriegszeit.



Prof. Dr. Dr. Bert Rürup

berät seit vielen Jahren die Bundesregierungen in sozialpolitischen Fragen. Er war Vorsitzender der sog. Rürup-Kommission mit dem Ziel, Konzepte für die Beitragsstabilität von Renten- und Krankenversicherung zu erarbeiten. Seit 2010 Mitglied der Geschäftsführung der MaschmeyerRürup AG.



Prof. Dr. Dr. Harro von Senger

studierte chinesische Sprache und Rechtsgeschichte und promovierte an der Universität Freiburg i.Br. in klassischer Sinologie. Er hat Hunderte von Artikeln über Kultur und Literatur Chinas und Japans publiziert. 2008 und 2009 nahm er als einer von ganz wenigen westlichen Teilnehmern am Beijinger Forum für Menschenrechte teil.



Prof. Dr. Norbert Walter

Ehemals Chefvolkswirt der „Deutsche Bank Gruppe“ und Mitglied im Gremium der „Sieben Weisen“ zur Regulierung der europäischen Wertpapiermärkte bei der EU-Kommission in Brüssel. Seit 2010 Geschäftsführer von „Walter & Töchter Consult“.

1. Veranstaltungsabend: 9.11.10

18.00 Uhr

Günter Ogger

Nieten in Not - Auf der Suche nach dem verlorenen Vertrauen

Es geht wieder aufwärts – und doch dreht sich das Personal-Karussell in den Chefetagen schneller denn je. Brutal deckte die Krise des vergangenen Jahres die Defizite vieler Manager auf. Sie führten zu Vertrauensverlusten bei Investoren, Kunden und Mitarbeitern. Was ist schief gelaufen? Was läuft auch weiterhin problematisch?

Günter Ogger, Autor des Bestsellers „Nieten in Nadelstreifen“ sucht nach Antworten und Lösungsvorschlägen, die zu höherer Moral und stärkerem Verantwortungsbewusstsein im Management führen.

Günther Ogger ist einer der bekanntesten Wirtschaftsjournalisten in Deutschland. Der frühere Chefredakteur bei Burda machte sich 1971 als Publizist und Autor selbständig und schreibt seitdem als freier Journalist für Wirtschaftsmagazine und Publikumszeitschriften. Daneben führte er immer wieder Sonderprojekte für Verlage durch, wie z.B. die Entwicklung des Wirtschaftsmagazins „Impulse“ des Magazins der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“, die Neukonzeption der „Wirtschaftswoche“ oder des Geschichtsmagazins „Damals“.

Unternehmerische Erfahrungen sammelte er als Gründungsgesellschafter und Geschäftsführer einer erfolgreichen Beteiligungsgesellschaft für Personalleasing.

Seine Buchveröffentlichungen: „Friedrich Flick Der Große“, Eine Biographie des erfolgreichsten und umstrittensten Deutschen Unternehmers (1971), „Kauf dir einen Kaiser“, „Die Geschichte der Fugger“ (1978) und „Die Gründerjahre“ (1982).

Sein Buch „Nieten in Nadelstreifen“, Deutschlands Manager im Zwielficht (1992) zählt mit über einer Million verkaufter Exemplare zu einem der meistgelesenen Bücher der Nachkriegszeit. Es folgten weitere Wirtschaftsbestseller: „Das Kartell der Kassierer“ (1994), „König Kunde“ (1996), „Absahnen und Abhauen“ (1998), „Macher im Macht-Rausch“ (1999), „Der Börsenschwindel“ (2001), „Die Ego-AG“ (2003), „Der Absturz“ (2005) und „Die Abgestellten“ (2007).

20.15 Uhr

Dr. Dirk Bayas-Linke

Warum kaufen wir, was wir kaufen? Was können Neuropsychologie und Cultural Neuroscience beisteuern?

Neuromarketing revolutioniert das Wissen um das Kaufentscheidungsverhalten von Menschen. Ist es die Ratio oder die Emotion, die unsere Kaufentscheidungen antreibt? Will man wirklich verstehen, warum Menschen kaufen, was sie kaufen, muss man sich ihr Verhalten und ihre Produktverwendung genauer ansehen. Dabei wird deutlich, dass der Körper unser Denken maßgeblich mitbestimmt. Lassen sich die Konsumenten folglich steuern wie eine Maschine?

Dank unseres Stirnhirns (präfrontaler Kortex) ist unsere Entscheidungsfindung nicht so einfach zu manipulieren. Ein Unternehmen sollte aber durch Handlungs-codes und sensorische Signale mit dem Kunden prägnant kommunizieren, was das Produkt für ihn leisten kann und vor allem auch aus ihm macht. Wir kaufen nämlich nicht Produkte objektiv nutzenorientiert, sondern wollen mit ihnen subjektive, bedürfnisorientierte Ziele erreichen. Mit zahlreichen Beispielen aus der Praxis wird der neuropsychologische Einfluss auf Produktentscheidungen und unser tägliches Kaufverhalten deutlich gemacht.

Dr. Dirk Bayas-Linke ist Sozialwissenschaftler und Experte für Alltags- und Konsumkultur. Im Team der decode-Marketingberatung verantwortet er die Dekodierung und Optimierung impliziter Marketingsignale großer Markenartikler und DAX-Unternehmen. Er nutzt die Erkenntnisse der Cultural Neuroscience, um die Wirkung von Produkten, Marken und Kommunikation im Gehirn zu entschlüsseln. Dr. Bayas-Linke hält Lehraufträge an der Universität Kassel sowie an der Katholischen Stiftungsfachhochschule in München.

Dr. Christian Scheier und Dirk Held, Geschäftsführer von decode, haben mit ihren Büchern „Wie Werbung wirkt - Erkenntnisse des Neuromarketings“ (2006) und „Was Marken erfolgreich macht - Neuropsychologie in der Markenführung“ (2009) die neurowissenschaftlichen Forschungserkenntnisse erstmals nutzbringend in die Marketingpraxis übertragen. Das gerade erschienene dritte Buch von Scheier/Bayas-Linke/Schneider „Codes: Die geheime Sprache der Produkte“ (2010), können Sie an diesem Abend käuflich in der HAW erwerben.

2. Veranstaltungsabend: 17.11.10

18.00 Uhr Dr. Günther Beckstein diskutiert mit Unternehmerrunde

Dr. Günther Beckstein diskutiert mit Leitern namhafter Unternehmen der Region über Markt.Macht.Moral.

Dr. Günther Beckstein, Bayerischer Ministerpräsident a.D., ist unser Ehrengast beim Wifo-Diskussionsforum mit Unternehmern der Region. Die Vertreter national und international bedeutender Mittelständler beherrschen und verteidigen seit vielen Jahren erfolgreich ihre Nischenmärkte und verfügen über herausragende Mitarbeiterkompetenz, die alle Hidden Champions auszeichnet. Sind Verantwortung und Moral maßgebliche Wegweiser für unsere Oberpfälzer und Nürnberger Champions?

Dr. Günther Beckstein, Abgeordneter des Bayerischen Landtags, ehemaliger bayerischer Innenminister und Ministerpräsident sowie Vizepräsident der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland, ist Politiker aus Leidenschaft. Beckstein gelang es früh, sich als Innenpolitiker einen Namen zu machen. 1978 wurde er Vorsitzender des Sicherheitsausschusses des Bayerischen Landtags. 1988 folgte die Berufung zum Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium des Innern, 1993 zum Bayerischen Innenminister. 2007 wurde Beckstein zum Ministerpräsidenten des Freistaats Bayern gewählt. Infolge der Ergebnisse der Landtagswahl vom 28. September 2008 erklärte er, für dieses Amt nicht erneut zu kandidieren. Seine Authentizität und seine Bereitschaft, die Dinge ebenso offen wie ungeschminkt anzusprechen, haben Beckstein zu einem der bekanntesten Politiker in Bayern und Deutschland gemacht. Zu Beginn der Diskussion wird Dr. Beckstein einen kurzen Thesenvortrag zu den aktuellen Entwicklungen halten, die mit unserem Forumsthema korrelieren.

Mit Dr. Günther Beckstein diskutieren

- **Christian Engel**, bhs-Corrugated, Geschäftsführung Weltmarktführer Wellpappenmaschinen, Weiherhammer
- **Georg Huber** Vorstandsvorsitzender Huber SE, Wasseraufbereitung, Abwasserreinigung, Schlammbehandlung, Berching
- **Jürgen Spickenreuther**, Präsident Wirtschaftsclub Nordoberpfalz
- **Maximilian von Waldenfels**, Mitglied Geschäftsleitung Scherdel GmbH, Weltmarktführer Technische Federn, Marktredwitz
- **Dietmar Wohlfart** Geschäftsführer Constantia Hueck-Folien GmbH & Co.KG, Pirk

Moderation:

- Prof. Ralph Erik Hartleben, HAW, Weiden
- Prof. Dr. Wolfram von Rhein, HAW, Weiden

20.15 Uhr „Neid of the Proms“

Kabarettprogramm „Neid of the Proms“ von und mit André Hartmann, München

Die Lage ist hoffnungslos, aber nicht aussichtslos! Über Markt und Moral kann man sich Gott-sei-Dank auch trefflich bei den Prominenten aus Politik und Showbusiness auslassen. Folgen Sie der musikalischen und prominenten Irrsinnstour eines mitreißenden Kabarettisten und Musik-Komikers.

André Hartmann, Musikkabarettist und Stimmenimitator, war als Darsteller von Ex-Bundeskanzler Gerhard Schröder und Münchens OB Christian Ude beim Starkbieranstich am Nockherberg in München zu erleben und ist Musiklehrer am Gymnasium in Planegg.



Das Forum zum Mitmachen!

Gestalten Sie aktiv die Diskussion mit. Stellen Sie jetzt schon Ihre Fragen: www.haw-wirtschaftsforum.de oder auch als Forumbesucher am 17.11. während der Diskussion. Wir bauen die interessantesten Fragen gerne ein.

3. Veranstaltungsabend: 24.11.10

18.00 Uhr

Prof. Dr. Christian Blümelhuber

Das Konsumentenverhalten der Zukunft.
Neues Denken. Neue Regeln. Neue Aufgaben.

Der konventionelle Marketing-Managementprozess im Sinne eines Philip Kotler mit Analyse/Planung/Durchführung/Kontrolle greift oft zu kurz: Analyse und Planung dauern zu lange und sind in einer dynamischen und unsicheren Welt nicht mehr wirkungsvoll. Unternehmen werden daher in Zukunft mehr experimentieren müssen. Entscheidend für den Erfolg ist dabei auch das „Glück“. Marken, Produkte und Dienstleistungen erhaschen beim Konsumenten nur noch kurz Aufmerksamkeit in einer Art Abfolge von „Nummern“. Der Verbraucher strebt von Höhepunkt zu Höhepunkt. Blümelhuber plädiert dabei mit der Eleganz für ein drittes Element im Marketing neben Effizienz und Effektivität. Unternehmen müssen –neurologischen Erkenntnissen geschuldet- auch ästhetisch anspruchsvolle Produkte auf den Markt bringen, das gilt für B2C wie B2B-Unternehmen. Erfolgreiche Marken überraschen einerseits immer wieder mit Innovationen, strahlen andererseits aber Sicherheit durch Kontinuität und Wiederholung aus.

Prof. Blümelhuber, unser Starreferent beim 1. Wirtschaftsforum 1999 und beim Forum im Jahr 2004, führt den InBev Baillet-Latour-Lehrstuhl für Euromarketing an der Solvay Business School of Economics and Management der Freien Universität Brüssel. Seine außerordentlich Nutzen stiftenden und Praxis orientierten Vorträge zu relevanten Marketingthemen, mit Schwerpunkt Dienstleistungsmarketing, begeistern auch die Vertreter des Topmanagements vieler Unternehmen. Der ehemalige Stellvertreter von Univ.-Prof. Dr. Anton Meyer, Ludwig-Maximilians-Universität, München, hat sich als Autor und Referent längst einen Namen gemacht. Zuletzt war er einer der Topreferenten des Marketingsymposiums der Universität München. Durch viele Schulungs- und Beraterprojekte im In- und Ausland kann er fundierte eigene Erfahrungen in seine Forschungsprojekte einbringen. Seine Vorträge verblüffen nicht nur durch ein Feuerwerk innovativer Gedanken und Zusammenhänge, sondern sind auch noch visuelle Unikate.

20.15 Uhr

Prof. Dr. Dr. von Senger

Die List - Ein anerkanntes Verhandlungsmittel
in China

In China wird die Listkompetenz seit Jahrtausenden kultiviert, und zwar nicht nur in Kriegen, sondern auch im politischen und zivilen Leben, beispielsweise in kommerziellen Beziehungen. List ist dort folglich ein anerkanntes Verhandlungsinstrument. Dagegen wird sie in Europa als unmoralisch angesehen und fristet bis auf den heutigen Tag ein Aschenbröddasein. Dieser sino-okzidentale Gegensatz soll bewusst gemacht, näher beleuchtet und hinsichtlich seiner für europäische Geschäftsleute nicht unbedingt günstigen Konsequenzen beurteilt werden. Die in China zusammengestellten 36 Strategeme (= 36 List-techniken) dienen Chinesen dazu, Probleme auf schlaue und unkonventionelle Weise zu hinterfragen und/oder zu ihren Gunsten zu lösen. Eine vermehrte Listkundigkeit westlicher Unternehmensvertreter anstelle der bisher grassierenden Listblindheit erscheint Harro von Senger im Hinblick auf nachhaltige erfolgreiche Handelsaktivitäten im allgemeinen und Verhandlungen im besonderen als dringend geboten.

Professor Harro von Senger promovierte 1969 an der Universität Zürich zum Dr. jur. mit einer sino-juristischen Dissertation (Kaufverträge im traditionellen China, Zürich 1970). 1971 erwarb er das Zürcher Rechtsanwaltspatent. Von 1971 bis 1973 studierte er chinesische Rechtsgeschichte und die chinesische Sprache an der Nationalen Taiwan Universität und der Pädagogischen Hochschule Taiwan in Taipeh. Von 1973 bis 1975 belegte er an der Nationalen Tokyo Universität und der Takushoku Universität in Tokyo chinesische und japanische Rechtsgeschichte und erlernte die japanische Sprache. 1981 promovierte er an der Universität Freiburg i. Br. zum Dr. phil. in klassischer Sinologie. Von 1982 bis 1989 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter für chinesisches und japanisches Recht am Schweizerischen Institut für Rechtsvergleichung (Lausanne). Seit 1989 ist er dort als Experte für chinesisches Recht tätig. 1989 wurde er zum Professor für Sinologie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau berufen. Seit seiner Emeritierung in 2009 gibt er weiterhin Vorlesungen an der Universität Zürich. Harro von Senger hat über ein Dutzend Bücher veröffentlicht oder herausgegeben. „Strategeme“ (Scherz Verlag Bern) ist in zwölf Sprachen, „36 Strategeme für Manager“ in 10 Sprachen, darunter Koreanisch, Japanisch und Indonesisch, erschienen. In Massenmedien wie etwa der Neuen Zürcher Zeitung hat er Hunderte von Artikeln über Kultur und Literatur Chinas und Japans publiziert. Im April 2008 und November 2009 nahm Harro von Senger als einer von ganz wenigen westlichen Teilnehmern am Beijinger Forum für Menschenrechte teil.

4. Veranstaltungsabend: 10.12.10

18.00 Uhr

Prof. Dr. Norbert Walter

Marktwirtschaft, Ethik und Moral" Wie Werte das Vertrauen stärken

Seit der Finanz- und Wirtschaftskrise herrscht Misstrauen gegenüber der Marktwirtschaft. Marktwirtschaft wird gleichgesetzt mit Begriffen wie Gier, Bereicherung und sozialer Ungerechtigkeit. Aber nicht die Soziale Marktwirtschaft als System ist schuld an allem Ungemach, sondern die Schwächen ihrer Teilnehmer und die ihrer Institutionen.

Schon Adam Smith erkannte, dass Menschen durch Eigenliebe angetrieben werden, diese Eigenliebe aber durch Mitgefühl, Ethik und staatliche Institutionen in ihre Schranken gewiesen werden müsse. Das Phänomen der Gier, die uns zusammen mit anderen Fehleinstellungen in die Finanzmarktkrise führte, ist also nicht – wie viele Kritiker gerne unterstellen – der marktwirtschaftlichen Ordnung anzulasten. Gier entwickelt sich vielmehr dann, wenn keine Schranken für die Eigenliebe gesetzt sind und kein Ordnungsrahmen existiert. Letzteren, der zwingend zur Marktwirtschaft gehört, gilt es also wieder zu etablieren. Eine effektive Regulierung der Finanzmärkte ist notwendig, damit die Bürger der Marktwirtschaft wieder vertrauen. Verlässliche Eigentumsordnung und effiziente Wettbewerbsregeln sind eine Notwendigkeit – genauso wichtig ist das Verhalten der Akteure selbst: es muss transparent und verlässlich sein und diese Verlässlichkeit muss auch geglaubt werden. Ethik und Moral sind Basis und Voraussetzung für dieses Vertrauen.

Nach dem Studium der Volkswirtschaftslehre und der Promotion an der Johann Wolfgang Goethe-Universität war Norbert Walter zunächst Mitarbeiter am Institut für Kapitalmarktforschung in Frankfurt/Main (1968 - 1971). Anschließend leitete er am Kieler Institut für Weltwirtschaft u. a. die Abteilungen Konjunktur sowie Ressourcenökonomik. 1987 wechselte er zur „Deutsche Bank Gruppe“ und war von 1990 bis Ende 2009 Chefvolkswirt der „Deutsche Bank Gruppe“ und Geschäftsführer von „Deutsche Bank Research“. Seine Mitgliedschaften in bedeutenden Gremien sind zahlreich: Mitglied im Gremium der „Sieben Weisen“ zur Regulierung der europäischen Wertpapiermärkte bei der EU-Kommission in Brüssel (2000 - 2002), Mitglied bei der interinstitutionellen Monitoring-Gruppe (ernannt vom Europäischen Parlament, Rat und der Europäischen Kommission) für den Lamfalussy-Prozess zur Überwachung der Wertpapiermärkte (2002 - 2004) und Mitglied des Economic and Monetary Affairs Committee der European Banking Federation und Chairman der International Conference of Commercial Bank Economists. Seit Anfang 2010 ist Prof. Walter Geschäftsführer von „Walter & Töchter Consult“.

20.15 Uhr

Prof. Dr. Bert Rürup

Sicherheit im Alter?

Nach wie vor machen sich viele Menschen keine richtige Vorstellung über die Gefahren einer mangelnden Altersvorsorge für Wirtschaft und Gesellschaft. Riester- und Rürup-Rente haben hohe Anreizfunktionen entwickelt, die das Thema Altersversorgung in den vergangenen Jahren stärker in den Blickpunkt der Menschen gerückt haben.

Im Mittelpunkt des Forumbeitrages stehen die folgenden Fragestellungen :

1. Warum nimmt das Risiko von Altersarmut in Deutschland zu?
2. Kapitalgedeckte Altersvorsorge trotz Finanzkrise?
3. Was ist der Preis sicherer Renten?
4. Befindet sich die Politik auf dem richtigen Weg?

Mit Prof. Rürup konnten wir den Experten in Deutschland gewinnen, der die Problematik „Sicherheit im Alter“ besser als jeder andere beantworten kann.

Bis zu seiner Emeritierung 2009 lehrte Prof. Rürup an der Technischen Universität Darmstadt. Seit 1988 hatte er zudem Gastprofessuren an der Technischen Universität Wien, an der Technischen Universität Bukarest sowie an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur in Leipzig.

Rürup berät seit vielen Jahren die Bundesregierungen in sozialpolitischen Fragen. Er war von 1992 bis 2002 in der Enquête-Kommission des Deutschen Bundestages "Demografischer Wandel". Seit 2000 ist er Vorsitzender des Sozialbeirats für die Rentenversicherung. Seit 2000 wirkte er außerdem im Sachverständigenrat (Rat der Wirtschaftsweisen) zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung mit, dessen Vorsitz er im März 2005 übernahm. Seit 2002 hat er den Vorsitz in der Sachverständigenkommission zur „Neuordnung der Besteuerung von Altersvorsorgeaufwendungen und Alterseinkommen“ und in der Kommission für die „Nachhaltigkeit in der Finanzierung der sozialen Sicherungssysteme“, auch als Rürup-Kommission bezeichnet, inne. Ziel der Kommission war es, Konzepte für die Beitragsstabilität von Renten- und Krankenversicherung zu erarbeiten. 2005 wurde Rürup von mit dem Großen Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. 2010 hat Bert Rürup gemeinsam mit dem AWD-Gründer Carsten Maschmeyer eine Beratungsgesellschaft für Banken, Versicherungen und Regierungen, die MaschmeyerRürup AG, gegründet. Bert Rürup ist zudem Vorsitzender des Kuratoriums des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) und seit 2010 Präsident der International School of Management (ISM).

Programmübersicht und Anfahrt

Kontakt und Kartenbestellung

Das Programm im Überblick und Anfahrt zum Veranstaltungsort

09. Nov. Dienstag	18.00-19.30 Uhr	Günter Ogger	Nieten in Not oder Vertrauen
	20.15-21.30 Uhr	Dr. Bayas-Linke	Neuromarketing: Warum kaufen wir, was wir kaufen?
17. Nov. Mittwoch	18.00-19.30 Uhr	Podiumsdiskussion Dr. Günther Beckstein Christian Engel Georg Huber Max von Waldenfels Jürgen Spickenreuther Dietmar Wohlfart Moderation: Prof. Ralph E. Hartleben Prof. Dr. Wolfram von Rhein	Markt.Macht.Moral. Zukunftsgedanken zum Mittelstand und der Entwicklung der Wirtschaft in der Oberpfalz
	20.15-21.30 Uhr	André Hartmann Stimmimitator und Musikkabarettist	„Neid of the Proms“
24. Nov. Mittwoch	18.00-19.30 Uhr	Prof. Dr. Christian Blümelhuber	Konsumentenver- haltender Zukunft
	20.15-21.30 Uhr	Prof. Dr. Dr. Harro von Senger	List als Wert und Managementtool
10. Dez. Freitag	18.00-19.30 Uhr	Prof. Dr. Norbert Walter	Finanzkrise - Wer war es, was war es? und wie kommen wir heraus?
	20.15-21.30 Uhr	Prof. Dr. Dr. Bert Rürup	Sicherheit im Alter?

Veranstaltungsleitung:

Prof. Ralph E. Hartleben

Tel. (0961)382 154, mail: r.hartleben@haw-aw.de

Prof. Dr. Wolfram von Rhein

Tel. (0961)382 155, mail: w.vrhein@haw-aw.de

Organisationsbüro:

Jana Saffert, Tel. (0961)382 163, mail: j.saffert@haw-aw.de

Marina Maric, Tel. (0961)382 178, mail: m.maric@haw-aw.de

Bestellen per Fax: (0961)382 162

Buchung/Kartenbestellung:

Jedes Abendticket kostet nur 38 € (inkl. 7% MwSt.), eine Blockkarte für alle vier Veranstaltungen 130 € (inkl. 7% MwSt.). Sie buchen entweder online über www.haw-wirtschaftsforum.de (Forumssymbol anklicken) oder telefonisch über unser Organisationsbüro. Bitte geben Sie Termine und Teilnehmernamen an. Sie erhalten dann die Rechnung. Sobald diese bezahlt ist, wird Ihr Platz reserviert. Es gibt keine Papier-Tickets, Teilnehmer werden direkt bei uns registriert. Die Rechnung ist steuerlich absetzbar, die Karten sind übertragbar, eine Rückerstattung ist nicht möglich. Maximal 200 Teilnehmer, eine frühe Buchung ist daher zu empfehlen, spätestens bitte eine Woche vor Termin.

Ich nehme verbindlich teil:

- ① 09.11.2010 (Ogger, Dr. Bayas-Linke) 38 €
- ② 17.11.2010 (Diskussionsforum, André Hartmann) 38 €
- ③ 24.11.2010 (Prof. Blümelhuber, Prof. von Senger) 38 €
- ④ 10.12.2010 (Prof. Walter, Prof. Rürup) 38 €
- Ⓑ Blockkarte 130 €

Bitte Namen eintragen und zutreffende Auswahl ankreuzen:

für Herr /Frau _____ ① ② ③ ④ Ⓑ

für Herr /Frau _____ ① ② ③ ④ Ⓑ

für Herr /Frau _____ ① ② ③ ④ Ⓑ

für Herr /Frau _____ ① ② ③ ④ Ⓑ

Senden Sie mir die Rechnung bitte per fax per email

Bitte tragen Sie hier die Rechnungsadresse ein:

